

DESIGN FINDET
HIER STATT

alles bleibt anders...

**Handwerk als Gestaltung
Gestaltung als Handwerk**

Öffentliches Symposium
Mittwoch, 13. Mai 2015
Campus Design der
Hochschule Coburg

gefördert durch:  Handwerkskammer
für Oberfranken

Mittwoch, 13. Mai 2015 11:00 bis 17:15 Uhr
Hochschule Coburg, Campus Design,
Hofbräuhaus, Raum 1.13
Am Hofbräuhaus 1, 96450 Coburg

Anmeldung für Gruppen und weitere Informationen:
Prof. Dr. Christian Holtorf
Friedrich-Streib-Str. 2
96450 Coburg
Christian.Holtorf@hs-coburg.de

www.designcampus-open.de

WISSENSCHAFTS-UND
KULTURZENTRUM



HOCHSCHULE COBURG

<p>Kunst und Handwerk, Kunsthandwerk und Handwerkskunst werden in der Region Coburg besonders gepflegt. Beide stellen individuelle Stücke her, keine Massenproduktion.</p>	PROGRAMM	
<p>Sie arbeiten gestaltend: so wie Talent und Inspiration auf handwerkliche Übung und Verfeinerung angewiesen sind, so ist jedes Handwerksstück schöpferisch entstanden. Jedes neue Stück fällt immer ein wenig anders aus.</p>	11.00 Uhr	<p>Begrüßung und Einführung Christian Holtorf</p>
<p>Das Symposium diskutiert, was Kunst und Handwerk verbindet und was sie trennt: Wie hat sich ihre Beziehung historisch entwickelt und wohin könnte sie gehen? Wie künstlerisch und innovativ ist Handwerk? Was genau macht handwerkliche Qualität aus? Welche Rolle spielt Handarbeit aber auch in kreativen Prozessen? Wieviel Handwerk steckt dadurch in der Kunst?</p>	11.15 Uhr	<p>Gefallen und Gebrauchen Poesie der Gestaltung. Über den Umgang mit Naturstoff Hajo Eickhoff</p>
<p>Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Christian Holtorf, Professor für Wissenschaftsforschung und Wissenschaftskommunikation, Hochschule Coburg</p>	12.45 Uhr	<p>Schreinermeister Heese und der Stuhl zum Sitzen. Zum historischen Verhältnis von Kunst, Handwerk, Industrie und Gestaltungsausbildung Joachim Driller</p>
<p>Referentinnen und Referenten: Prof. Anne Bergner, Professorin für Grundlagen des Gestaltens, Designtheorie und digitale Darstellung, Hochschule Coburg</p>	13.30 Uhr	<p>Zeigen und Anwenden Das Glück der hundert Stücke Maria Raab</p>
<p>Dipl.-Soz.Päd. Ina Driemel, Theaterpädagogin, Universität der Künste Berlin</p>	14.30 Uhr	<p>Museen zwischen Kunst und Handwerk Sven Hauschke</p>
<p>Prof. Dr. Joachim Driller, Professor für Kunst-, Design- und Baugeschichte, Hochschule Coburg</p>	15.30 Uhr	<p>Improvisieren und Üben Ist Kreativität eine Rechenmethode? Kai Hiltmann</p>
<p>Dr. Hajo Eickhoff, Philosoph, Kulturhistoriker und Berater, Berlin/Zürich</p>	15.30 Uhr	<p>Die „Arbeitsecke“ Ina Driemel</p>
<p>Dr. Sven Hauschke, Leiter Sammlung Kunsthandwerk und Europäisches Museum für Modernes Glas, Kunstsammlungen der Veste Coburg</p>	15.45 Uhr	<p>Kaffeepause</p> <p>Gestalten und Anfertigen Maker: neue Spielarten des Handwerklichen in der vierten industriellen Revolution Anne Bergner</p>
<p>PD Dr. Christoph Henning, Junior-Fellow, Max-Weber-Kolleg für kultur- und sozialwissenschaftliche Studien, Universität Erfurt</p>		<p>Kreativität als Beruf? Christoph Henning</p>
<p>Prof. Dr. Kai Hiltmann, Professor für Konstruktion und Produktinnovation, Hochschule Coburg</p>		
<p>Maria Raab, Porzellanmacherin, Coburg</p>		
	<p>anschl. ca. 17.15 Uhr</p>	<p>Abschlussdiskussion Ende des Symposiums</p>